

## **Sekundarstufe 2**

### **1. APOGOST §13: Grundsätze der Leistungsbewertung**

Im Kurssystem der Jahrgangsstufen 11 bis 13 ergibt sich die jeweilige Kursabschlussnote in einem Kurs mit schriftlichen Arbeiten aus den Leistungen im Beurteilungsbereich „Klausuren“ (§14) und dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ (§15). Die Kursabschlussnote wird gleichwertig aus den Endnoten beider Beurteilungsbereiche gebildet. Eine rein rechnerische Bildung der Kursabschlussnote ist unzulässig.

### **2. Beurteilung von Klausuren**

Die Anforderungsbereiche „Wiedergabe von Kenntnisse (ca. 30%), Anwendung von Erlerntem (ca 60%) und Transfer (ca. 10%)“ sollen angemessen vertreten sein. Klausuren werden in der Regel nach folgendem Punkteraster bewertet:

95% ergibt die Note 1+ (15 Punkte)

90% ergibt die Note 1 (14 Punkte)

85% ergibt die Note 1- (13 Punkte)

80% ergibt die Note 2+ (12 Punkte)

75% ergibt die Note 2 (11 Punkte)

70% ergibt die Note 2- (10 Punkte)

65% ergibt die Note 3+ (9 Punkte)

60% ergibt die Note 3 (8 Punkte)

55% ergibt die Note 3- (7 Punkte)

50% ergibt die Note 4+ (6 Punkte)

45% ergibt die Note 4 (5 Punkte)

40% ergibt die Note 4- (4 Punkte)

33% ergibt die Note 5+ (3 Punkte)

27% ergibt die Note 5 (2 Punkte)

20% ergibt die Note 5- (1 Punkt)

<20% ergibt die Note 6 (0 Punkte)

Gehäufte Verstöße gegen Form und Darstellung können zu einer Absenkung um bis zu zwei Notenpunkten führen.

### **3. Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“**

a) Hausaufgaben. Kriterien der Bewertung sind: Richtigkeit, Vollständigkeit, Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung)

b) Individuelle Beteiligung am Unterrichtsgespräch Beurteilungsbereiche sind (vgl. Richtlinien und Lehrpläne, 1999, S. 54):

- Erfassen von Problemen
- Wiedergabe von Grundkenntnissen
- Finden und Begründen von Lösungsvorschlägen
- Reorganisation und Darstellung bekannter Sachverhalte
- Transfer
- Darstellung und Zusammenfassung von Lernergebnissen

c) Einbringen in Gruppenprozesse. Hierzu zählen:

- Schülerexperimente
- Erstellung von Plakaten
- Lösen von Aufgaben

Kriterien der Beurteilung sind:

- Anteil an der Gruppenleistung
- Hilfsbereitschaft für andere
- Übernahme von Verantwortung

d) Beiträge zu physikalischen Experimenten

- Beurteilungsbereiche sind Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Beurteilungskriterien sind u.a. : Kreativität (z.B. Bildung von Hypothesen, Entwicklung von Versuchsideen), sorgfältiges und kritisches Experimentieren, Verantwortlicher Umgang mit Materialien.

e) Einzelleistungen: z.B. Referate, Stundenprotokolle, Versuchsprotokolle. Zusätzliche Bewertungskriterien sind hier u. a. : Art der Präsentation, Methodeneinsatz., Anspruchsniveau

f) Tests und schriftliche Überprüfung der Hausaufgaben.